

Datenkontrollblatt zur Veranstaltung **Stadt- und Raumsoziologie 1-10: Planen, Visualisieren, Wissen - Zu einer Soziologie planerischen Handelns in der Stadt(raum)entwicklung**

Veranstaltungsgrunddaten

| | | | |
|--------------------------|---|----------------------|------------|
| Veranstaltungsnr. | 06374300 L 64 | Veranst. SWS | 2.0 |
| Veranstaltung | Stadt- und Raumsoziologie 1-10: Planen, Visualisieren, Wissen - Zu einer Soziologie planerischen Handelns in der Stadt(raum)entwicklung | Semester | WS 2017/18 |
| Kurztext | | Erwart. Teil. | |
| Veranst.-Art | Seminar | Max. Teil. | |
| Belegpflicht | | Hyperlink | |
| Studienjahr | | | |

Veranstaltungstermine, Räume und Personal

| | | | | |
|----|---------------|----------|-------------------------|-----------|
| Mi | 10:00 - 12:00 | wöchentl | 29.11.2017 - 14.02.2018 | MAR 0.003 |
| Mi | 10:00 - 14:00 | Einzel | 10.01.2018 - 10.01.2018 | MAR 0.007 |

Personen

Johanna Hoerning

Studiengänge

Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung MA; 1-4
Soziologie technikwissensch. Richtung BA; 1-6
Stadt- u. Regionalplanung BSc (PO 2014); 1-6
Stadt- u. Regionalplanung MSc (PO 2014); 1-6

Einordnung Vorlesungsverzeichnis

Master - Schwerpunkt IV
Master - Schwerpunkt I
Master - Schwerpunkt V
Master - Schwerpunkt II
Ausgewählte Wahlfachangebote
Vertiefungen (Modul BA 14/15)
FG Stadt- und Regionalsoziologie
FG Stadt- und Regionalsoziologie

Zuordnung zu Prüfungen

Einrichtungen

Institut für Soziologie

Hyperlinks

Inhalt

Der Kurs rückt die planerischen Handlungen in der Stadtraumentwicklung ins Zentrum der Untersuchung. Für die Praxis von Architekten und Raumplanern sind (seit jeher) vor allem Visualisierungen von Stadt- und Bauplänen zentraler Bestandteil. Diese werden jedoch im Kurs nicht ausschließlich und für sich genommen einer genaueren Betrachtung unterzogen. Vielmehr sollen die Fragen erörtert werden, (a) welche Bedeutung visuelle ‚Produkte‘, die als Simulationen, 3D-Bilder, CAD-Zeichnungen, händisch gefertigte Pläne, Modelle etc. in Erscheinung treten, für kommunikative Prozesse der Planung und der Partizipation haben und b) inwieweit Visualisierungen, im Rückgriff auf spezifische und alltagsweltliche ‚Seh- und Verstehens-‘ Gewohnheiten (Wissen) der Handelnden, konstitutiv für die kommunikative Konstruktion gemeinsamer Wirklichkeiten sind. Das Seminar möchte damit eine Brücke zwischen einer Theorie des Planens sowie einer empirischen Annäherung an planerisches Handeln und der materiellen Dimension von Plänen schlagen.

Bemerkung

Dozent ist:

Ajit Singh

Voraussetzung

Im Wahlpflichtbereich regelmäßige Anwesenheit, Bereitschaft zur Lektüre, Erstellung eines anschaulichen Referats sowie schriftliche Ausarbeitung des Referats. Im freien Wahlbereich regelmäßige Anwesenheit, Bereitschaft zur Lektüre, Erstellung eines anschaulichen Referats. Je nach angestrebten Credit Points sind weitere Leistungsformen möglich, wie zum Beispiel die Abfassung eines 2-3 Seiten umfassenden Essays mit Pro- und Contra-Argumentationen, die Übernahme einer Veranstaltungsmoderation zu einem bestimmten Thema mit Erstellung von interessanten Thesen und Leitung der Diskussionen, sowie andere Formen (nach Absprache mit der Lehrkraft).